

LORENZ Pelz seit 1959
 Möbel- & Polsterwerkstatt
POLSTEREI + SATTLEREI
 AUCH FÜR Kfz + BOOTE
 Lisa-Meiner-Straße 2 • 31515 Wunstorf
 www.pelz-antik.de • info@pelz-antik.de
Tel. 05031 - 12737

WUNSTORF

iPads für bedürftige Jugendliche

Wunstorf. Der Lions Club Steinhuder Meer und die Stadtparkasse Wunstorf haben den Kauf von iPads für bedürftige Jugendliche des Hölty-Gymnasiums unterstützt. Das Geldinstitut spendete 3500 Euro, der Lions-Club 1650 Euro. Und: 2340 Euro kamen über die Spendenplattform betterplace.org – einer Initiative aus der Elternschaft – zusammen.

Die Schule kaufte von dem Geld sieben iPads sowie Schutzhüllen, Tastaturen und Stifte und schloss eine Geräteversicherung ab. Die Tabletcomputer würden ab Klasse 7 im Unterricht eingesetzt, sagt Schulleiter Jobst Heizmann. Das gelte für das Fach Deutsch sowie für die Fremdsprachen in zwei höheren Jahrgängen. Bisher hätte nur drei von 160 Schülerinnen und Schülern ein Leihgerät gebeten, berichtet er. „Ersttaunlich viele“ Eltern hätten die Anschaffung selbst finanziert können.

Heizmann setzt grundsätzlich auf die Kooperationsvereinbarung der Landesregierung – diese sieht Leihgeräte für alle Schülerinnen und Schüler vor. 87 Tablets erhielt das Gymnasium bereits aus dem Bund-Länder-Programm „Digitalpakt“. Bei der Spendenübergabe dankte der Schulleiter den Unterstützern. „Es ist fast schon entwürdigend, dass die Schule als Bittsteller auftreten muss. Das darf kein Dauerzustand werden“, stellte er klar.



Spendenübergabe: Frank Wiebking (Mitte) überreicht einen Tabletcomputer an Schulleiter Jobst Heizmann (links) und Heinrich Wieck vom Förderverein.

FOTO: RITA NANDY

Die Barnestraße ohne parkende Autos?

Stadt will überlastete Straße zum „Vorzeigezug der Verkehrswende“ machen – und düpiert die Politik

Von Simon Polreich

Wunstorf. Auf der Barnestraße soll es weniger Autos geben – zumindest laut einem Entwurfspapier, das die Stadtverwaltung unter dem Titel „Leuchtturmprojekt“ erstellt hat. Der Politik geht das zwar etwas zu schnell, grundsätzlich findet man den Vorstoß aber gut.

„Wir wollen die Barnestraße angehen, weil sie jetzt schon eine Katastrophe ist“, erklärte Stadtbaurat Alexander Wolny im Bauausschuss am Donnerstagabend. Für Schulbusse, Elterntaxis und andere Verkehrsteilnehmer gebe es kaum ein Durchkommen zur „Rushhour“.

Künftig werde es noch schlimmer, meint Wolny. Denn viele Baustellen sind geplant. So soll das Wunstorfer Schwimmbad Elements modernisiert werden, auch die Turnhallen am Schulstandort



Wir wollen die Barnestraße angehen, weil sie jetzt schon eine Katastrophe ist.

Alexander Wolny, Stadtbaurat

sollen erneuert und neben dem Schulbetrieb für Vereine und Veranstaltungen genutzt werden. Zudem steht eine Erweiterung der Paul-Moor-Schule an, der Bau eines zusätzlichen Sportplatzes sowie das neue Wohngebiet Wunstorf-Süd. „Die müssen da alle irgendwie hinkommen“, so der Stadtbaurat. Es gebe „viele Ansprüche“ an den bestehenden Verkehrsraum. Und der ist eng begrenzt.

Das größte Problem ist laut Wolny der ruhende Verkehr – also par-



Barnestraße: Weil am Rand geparkt wird, müssen sich Radler, Autos und Busse den übrigen Platz teilen. Die Stadt will das ändern.

FOTO: SIMON POLREICH

kende Autos. Entlang der Barnestraße stehen sie beidseitig so, dass Fahrerinnen und Fahrer immer wieder warten müssen, um Entgegenkommende durchzulassen. Bei wenig Verkehr kostet das bereits Nerven – zu Hauptstoßzeiten kommt der Verkehr immer wieder komplett zum Erliegen.

Die Idee der Stadt ist es, den ruhenden Verkehr zu minimieren und eine „verbesserte Anbindung durch Verkehrsmittel des Umweltverbundes“ zu schaffen – so heißt es in der Vorlage der Stadt. Der Vorschlag birgt Konfliktpotenzial, denn er könnte bedeuten, dass viele Privatautos nicht mehr vor der Haustür parken dürfen, damit Fußgänger

und Radfahrer mehr Platz haben.

Für die Umsetzung will die Stadt ein Gutachten erstellen, das klärt, wie viel Stellplätze es noch braucht und welche Anbindungen möglich sind. Den Bauverein, dem die meisten Immobilien vor Ort gehören, will man ebenso mit einbeziehen, wie die Region Hannover, die die erwartbaren Diskussionen mit den Anwohnern moderieren und eine Beteiligung organisieren soll. „Wenn man dem einen etwas gibt und dem anderen etwas wegnimmt, ist klar, dass nicht alle Hurra schreien“, sagt Wolny. Aber: Die Barnestraße soll so zu einem „Vorzeigezug der Verkehrswende“ werden.

„Die Art und Weise, wie das eingebracht wurde, war schon ziemlich holterdiepolder“, sagte Martin Pavel (CDU) im Bauausschuss. Aber auch er sehe, dass die Barne „ein Juckepunkt“ ist. „Ich hätte mir eine elegantere Kommunikation gewünscht – dass zumindest der Ortsrat vorher darüber sprechen kann. Von der Sache her finde ich den Vorschlag aber gut“, betonte er. Ähnlich äußerte sich die SPD. Ratsherr Torben Klant, sagte im Ausschuss: „Wir wollen nun mal Leuchtturmkommune sein. Doch jetzt habe man bereits eine öffentliche Diskussion, bevor die Politik ihre Wünsche einbringen konnte, kritisierte er die Stadt. Auch sein

Vorschlag lautete, zunächst den Ortsrat Wunstorf diskutieren zu lassen. „Auch uns hat die Vorlage überrascht – aber positiv“, sagte Anne Dalig (Grüne). „Die Vorschläge finden voll unser Interesse. Der Wunsch, die Barne autoärmer zu kriegen, ist gerechtfertigt, aber anspruchsvoll.“ Sie war sich mit Martin Pavel (CDU) einig, dass die Region als Unterstützer und Moderator nötig sei.

Info Der Ortsrat Wunstorf wird am Mittwoch, 7. Juni, öffentlich über das Thema diskutieren (18 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses), bevor der nicht-öffentliche Verwaltungsausschuss am 12. Juni darüber berät.

Pfingsten: Das ist los am Steinhuder Meer

Seglerverein lädt zum Fröhlichessen ein, eine „passive Wanderung“, interessante Ausstellungen und mehr

Von Rita Nandy

Wunstorf. Frühlingshafte Temperaturen um die 20 Grad, strahlender Sonnenschein oder höchstens wenige Wolken am Himmel. Die Wettervorhersage lockt nach draußen an die frische Luft. Mit dem Ausflugsschiff oder dem Boot auf dem Steinhuder Meer schippern, eine Runde Minigolf spielen oder im Wasser plätschern.

Dies sind unsere besonderen Veranstaltungstipps für Wunstorf und Umgebung sowie das Steinhuder Meer am Pfingstweekende, 26. bis 29. Mai:

■ Zu einer „passiven“ Wanderung auf Mallorca lädt die evangelische Kirche „Zum Heiligen Kreuz“, An der Kreuzkirche 11, ein. In seinem Reisebericht stellt Andreas Schmitt am Freitag ab 19 Uhr den Fernwanderweg GR 221 vor. Seine Tour durch die Sierra de Tramuntana

führt von Port Andrax nach Pollença. Passend dazu reicht das Kirchenteam spanischen Wein und alkoholfreie Getränke. Im Anschluss an den Vortrag ist Zeit für Fragen, Austausch und nette Gespräche. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Getränke wird gebeten.

■ An Pfingstsonntag, 14 bis 18 Uhr, und Pfingstmontag, 11 bis 18 Uhr, können sich Besucherinnen und Besucher in und an der Windmühle Paula über die Getreideverarbeitung und die Geschichte des Bauwerks informieren. Mit dem Auto ist die Mühle über die Großenheider Straße/An der Windmühle erreichbar. Zum Mitnehmen gibt es verschiedene Mehlsorten und Schrote sowie Senf aus einer befreundeten Handwerksmühle. Zum Mühlenfest am Pfingstmontag gibt es zudem Mühlenbrot, Bratwurst, Kuchen sowie heiße und kalte Getränke. Das Fest start-

et um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Mühlengelände.

■ In der Sigwardskirche beginnt am Pfingstsonntag um 17 Uhr die Konzertsaison. Der Freundeskreis Sigwardskirche begrüßt das Streicherquartett „Impromptu“ unter Leitung von Jutta Rübenacker (1. Violine) spielen Julia Hanke (Viola), Robert Rülke (Violine) und Benjamin Kauter (Violoncello). Der Eintritt liegt im Ermessen der Zuhörer.

■ Der ADFC Wunstorf veranstaltet am Pfingstmontag eine geführte Radtour zu historischen Mühlen, um die Nutzung von Wind- und Wasserkraft zu erleben. Westlich der Weser besuchen die Teilnehmenden zwischen Verden und Nienburg auf der rund 80 Kilometer langen Strecke auch die Mühle Martfeld. Sie treffen sich am Bahnhof Wunstorf, Ausgang ZOB um 8.10 Uhr. Gäste sind stets willkommen. Weitere Informationen gibt es bei Erwin Marquard unter Telefon (0171) 2987849.

■ Zum traditionellen Jazzfröhlichessen lädt der Seglerverein Großenheidorn für Pfingstmontag ab 11 Uhr auf sein Gelände an der Strandallee 3 ein – dem schönsten Platz am Steinhuder Meer, davon sind zumindest die Mitglieder überzeugt. Zu Fingerfood, frischen Getränken, Sonnenschein und guter Laune spielen in diesem Jahr erstmals die Ellingtones aus Hemmingen auf der Bühne vor der malerischen See-Kulisse. Und bei freiem Eintritt sind alle Gäste willkommen, die einen schönen Tag am Meer verbringen wollen.

■ Eine Ausstellung mit dem Titel „Sanfte Steine und starke Farben“ ist in der Kunstscheune Steinhude an der Meerstraße zu sehen. Künstlerin Sabine Kramann zeigt großformatige, meist abstrakte Bilder in Mischtechniken. Künstler Henry

Warnecke widmet sich seit einigen Jahren der abstrakten Farbgestaltung. Die Kunstscheune ist Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie am Wochenende und feiertags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

■ Erinnerungen in Sigwards Gar-

ten“ lautet der Titel der neuen Ausstellung im Rahmen der Reihe „Kulturkirche“ der Sigwardskirche. Die Werke der Künstler Peter Lechelt und Marc Bertram sind täglich im Außengelände der Sigwardskirche zu sehen



Spaziergang oder Bootstour auf dem Steinhuder Meer: Unsere Ausflugstipps für das Pfingstweekende.

FOTO: MIRKO BARTELS (ARCHIV)

2,5 % p.a. Aktionszins!
TagesgeldPlus
 *Gültig ab Kontenöffnung für 6 Monate, für Fresh-Money bis 250.000 Euro. Weitere Bedingungen zum Aktionszins finden Sie unter www.ssk-wunstorf.de

Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten!
 Sichern Sie sich 2,5 % Aktionszins bei täglicher Verfügbarkeit.*

www.ssk-wunstorf.de
 Kontakt: 05031 102 – 2513

Stadtparkasse Wunstorf